

Faires PJ in den Sana Kliniken Niederlausitz

Klinik für Innere Medizin und Kardiologie



Sana Kliniken Niederlausitz

Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB)

Krankenhausstraße 10 • 01968 Senftenberg

Tel: 03573 . 75 0 • Mail: SKN.studierendenangelegenheiten@sana.de • Web: sana.de/niederlausitz





Intro

Unter dem Dach der Sana Kliniken Niederlausitz vereinen sich 14 Kliniken und 2 Institute an den Krankenhausstandorten Lauchhammer und Senftenberg. Mit 542 stationären Betten und 74 tagesklinischen Behandlungsplätzen sind die Sana Kliniken Niederlausitz das größte Krankenhaus der Regelversorgung in Südbrandenburg und bieten ein breites Leistungsspektrum.

1.200 Mitarbeitende sichern auf höchstem medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Niveau die kompetente Versorgung von jährlich mehr als 22.000 stationären und 32.000 ambulanten Patienten mit hoher Fachkompetenz, aktuellem Wissen, ausgesprochener Patientenorientierung und modernster Medizintechnik.

Die Sana Kliniken Niederlausitz sind akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB) und bietet interessierten Mediziniern von Morgen spannende berufliche Perspektiven in allen Bereichen von **Allgemeinchirurgie** bis **Zentrale Notaufnahme**. Bei uns ist Ausbildung Chefsache, denn hier kümmern sich erfahrene Chef- und Oberärzte um die punktgenaue Betreuung von jungen, angehenden Mediziniern.





Inhaltsverzeichnis

1	Klinikvorstellung	5
2	Tagesablauf und strukturierte Weiterbildung	6
3	Lernziele und Inhalte	7
4	Ansprechpartner.....	8



1 Klinikvorstellung



Prof. Dr. med. Guido Arno Matschuck MHBA

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
SP Internistische Intensivmedizin
SP Kardiologische Intensiv- & Notfallmedizin
FK Rettungsdienst
SP Hypertensiologie
SP Spezielle Rhythmologie Teilbereich Elektrophysiologie
SP Spezielle Rhythmologie Teilbereich Kardiale Implantierbare Devices
SP Invasivkardiologie
Kardio-MRT Level I
Psychokardiologie
Volle Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin und Kardiologie 72 Monate

Klinik für Innere Medizin und Kardiologie

Die Klinik für Innere Medizin und Kardiologie betreibt bis zu 50 Betten auf Normalstation, Telemetrie, IMC, Holding Area, Zertifiziert gerade eine Chest-Pain-Unit (DGK) sowie eine regionale Spezialversorgung für schwere Herzinsuffizienz (DGK). Sie arbeitet extrem eng verzahnt mit der Interdisziplinären Intensivstation und betreut dort täglich Ihre Patienten.

Die Interdisziplinäre Notaufnahme und Notaufnahmestation wird personell von der Medizinischen Klinik besetzt. Es werden auf der Normalstation 10 Telemetrieplätze sowie weitere Kurzliegerbetten vorgehalten. Die Klinik betreibt eine voll ausgestattete Funktionsdiagnostik incl. TTE, TEE, Stressechokardiographie, 4-D-Schluckechokardiographie, Spirometrie, Bodyplethysmographie, Spiroergometrie, Kipptisch, Schrittmacher- und ICD sowie CRT-Ambulanz für alle Aggregate und sämtliche Langzeitmessmethoden bis 72 Stunden.

Kardio und Koronar-CT werden in Kooperation mit der Radiologie durchgeführt, Kardio-MRT befindet sich im Aufbau. In der Funktionsdiagnostik werden weitere Spezialsprechstunden vorgehalten.

Weiter betreibt die Kardiologie zwei moderne Herzkathetersäle und einen Hybrid-OP, der gemeinsam mit der Radiologie und der Gefäßmedizin genutzt wird. Invasivkardiologisch werden sämtliche vorhandenen Aggregattypen implantiert incl. S-ICD und CRTD. Im Links- und Rechtsherzkatheter werden alle Methoden der modernen Invasivkardiologie vorgehalten incl. IVUS, FFR, IFR, CFR, Rotablation, CTO-Rekanalisation antegrad / retrograd sowie die Versorgung struktureller Erkrankungen mit Myokardbiopsie, LAA-Okklusion, PFO / ASD / VSD-Okklusion und Mitralklappenanuloraphie via Carillon. MitraClips und TAVIs werden G-BA-konform in Zusammenarbeit mit der Chirurgie des Herzzentrums Cottbus durchgeführt. Invasive Thrombektomien bei Lungenembolie werden im HKL durchgeführt. Elektrophysiologisch werden sämtliche Rhythmusstörungen mittels Cryoablation oder modernstem 3-D-Mapping (Ensite-X) täglich durchgeführt.

[Hier finden Sie weitere Informationen zu unserer Klinik](#)



2 Tagesablauf und strukturierte Weiterbildung

Der Stellenplan der Klinik ist 1-5-7. Die tägliche Arbeitszeit beginnt um 07:30 Uhr, Frühbesprechung mit Falldemonstrationen ist um 08:00 Uhr, Mittagspause um 12:00 Uhr und Dienstübergabe um 15:00 Uhr mit einer Kurvenvisite. Nach der Frühbesprechung erfolgt die tägliche Stationsvisite, die mit digitalen Visitenwagen unterstützt wird.

Die Normalstation ist in der Regel auf drei Assistenten aufgeteilt, somit betreut Jede/r etwa 15 Patienten. Zweitägig findet eine Oberarztvisite statt, punktuell Chefarzt-Visiten. Jeder Neumitarbeiter wird mittels Mentor („Senior resident“) begleitet, so dass sämtliche Fragen direkt beantwortet werden können.

Es finden täglich Kurzfortbildungen im Rahmen der Besprechungen statt, wöchentlich erfolgt Donnerstags um 15:00 Uhr eine curriculäre Weiterbildung für eine Stunde zu Themen der Kardiologie und der Inneren Medizin. Externe Weiterbildungen werden großzügig unterstützt. Das Selbststudium wird durch eine Bibliothek (digital) und durch Freiräume hierfür unterstützt.





3 Lernziele und Inhalte

PJ Kandidaten in der Inneren Medizin / Kardiologie können das gesamte Spektrum der Inneren Medizin mit Focus auf kardiovaskuläre Erkrankungen sowie pneumologische Aspekte sowie die Grenzbereiche zur Lipidologie und Diabetologie erlernen. Ein besonderer Focus unserer Klinik liegt allerdings auf der Invasivkardiologie und der Rhythmologie.

Für PJler werden alle curriculären Inhalte der Kardiologie, Arrhythmologie, Hypertensiologie und der angiologischen Aspekte der Erkrankungen großer, herznaher Gefäße bearbeitet. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der EKG-Diagnostik und der Thoraxradiologie sowie der Echokardiographie. Auch Invasivkardiologische Inhalte können vertieft erlernt werden. Wir bieten PJlern jederzeit die Möglichkeit, an Untersuchungen im Herzkatheterlabor sowie den elektro-physiologischen Untersuchungen und Implantationen der Rhythmologie teilzunehmen sowie in der Notaufnahme zu hospitieren.

Praktisch erlernt werden regelhaft alle Inhalte der körperlichen Untersuchung incl. Auskultation, Perkussion und Punktion z.B. von Pleuraergüssen oder Aszites. Die Flexülenanlage und Blutentnahme wird gelehrt, auch die Punktion größerer Gefäße kann erlernt werden. Es wird täglich die Thoraxradiologie incl. Schnittbilddiagnostik sowie die vertiefte EKG-Interpretation vor dem Hintergrund der Ischämiediagnostik und der Arrhythmologie demonstriert.





4 Ansprechpartner

Kontaktieren Sie uns bei Fragen und weiterem Informationsbedarf.

Prof. Dr. med. Guido Arno Matschuck MHBA
Chefarzt Klinik für Innere Medizin und Kardiologie
Tel.: +49 03573 . 75 1701
SKN.kardiologie@Sana.de

Dr. med. Volkmar Hanisch
Ärztlicher Direktor, MHB-Lehrkoordinator
Tel.: +49 3573 . 75 3701
SKN.studierendenangelegenheiten@Sana.de

